

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“
Sitzungstag: 13.04.2026 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:30 Uhr Sitzungsart:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Waltraut Otten in Vertretung für Hans-Peter Hölscher
Tom Hundack
Yunas Kaya
Michael Nägele
Daniel A. Thiersch ab 16:45 Uhr

Beratende Mitglieder

Rainhard Zwilling

Gäste / Referent:innen

Dirk Bülow, Revierleiter
Jürgen Simon, Bürgerantragsteller

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2026 und Rückmeldungen

TOP 2: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2026 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 09.03.2026 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Schulstraßen:

Recherche des OA:

Die Stadtbürgerschaft hat den Antrag der Beirätekonzferenz am 9.12.2025 an die Deputation MOBS verwiesen.

Das Thema ist noch in der Vorklä rung und noch nicht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzungen.

059-2025-SWM Schulwegesicherung Parsevalstraße

- Fristverlängerung vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) wurde vom Geschäftsführungsausschuss (GFA) genehmigt

- Die angefragten Unfallzahlen werden heute durch Dirk Bülow vorgetragen (siehe Anlage 1)

Bzgl. eines schweren Unfalls in 2026 wird nachgefragt und im Ausschuss berichtet.

Geschwindigkeitsmesstafel (GMT) Westerholzstraße ASV vom 17.03.

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Wir bedauern die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Offenbar kam es zu einem Missverständnis: Da uns von Ihrer Seite lediglich eine Anfrage zur Montage der GMT vor der Grundschule vorlag, haben wir die örtlichen Gegebenheiten und möglichen Herausforderungen eigenständig geprüft.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen, weshalb wir uns für den Beleuchtungsmast vor der Hausnummer 23 entschieden haben:

Der Mast auf der gegenüberliegenden Straßenseite weist eine leichte Schiefelage auf. Zudem befinden sich dort regelmäßig parkende Fahrzeuge sowie ein Baum, die die Messung potenziell beeinträchtigen könnten. Aus diesen Gründen haben wir den Standort vor der Hausnummer 23 gewählt.

Gleichzeitig wird an dieser Stelle ebenfalls eine Sensibilisierung zum Langsamfahren im Bereich der Grundschule erreicht.

Würde die Messtafel hingegen umgedreht, würde die Geschwindigkeitsanzeige erst nach dem Passieren der Grundschule zur Wirkung kommen.

Zu Ihrer Frage: Es gibt eine Richtlinie des ASV, die besagt, dass Geschwindigkeitsmesstafeln ausschließlich in Fahrtrichtung auf der rechten Straßenseite angebracht werden dürfen.

Selbstverständlich liegt die endgültige Entscheidung über den Standort der GMT bei Ihnen. Gerne können wir beim ASV anfragen, ob eine Montage in der linken Fahrtrichtung ausnahmsweise genehmigt werden kann.

Bitte teilen Sie uns mit, wie wir weiter verfahren sollen.

Der Standort soll wie jetzt beibehalten werden.

Kontrollen Kleine Westerholzstraße AW SIJ vom 20.02.2026

mit E-Mail vom 11.03.2026 übersandten Sie uns den Beschluss des Fachausschusses Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität des Beirates Hemelingen vom 09.03.2026, mit welchem das Ordnungsamt aufgefordert wird, den Bereich der Kleinen Westerholzstraße als Schwerpunktaktion häufig zu kontrollieren, auch abends und am Wochenende. Das Ordnungsamt hat den ruhenden Verkehr in der Kleinen Westerholzstraße in der Vergangenheit sporadisch überwacht. Insbesondere aufgrund entsprechender Hinweise aus Anwohnerkreisen wurde die Parksituation vor Ort wiederholt überprüft. In Einzelfällen konnten Verkehrssituationen festgestellt werden, die speziell mobilitätseingeschränkten Personen im Bereich der Gehwege nicht gerecht wurden. Eine Gefährdung der Rettungssicherheit für die Anwohnenden konnte zu keinem Kontrollzeitpunkt festgestellt werden. Die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes wird künftig vor Ort anlassbezogene und anlasslose Kontrollen vornehmen und bei verkehrsbehinderndem Parkverhalten einschreiten. Die Überwachung erfolgt unangekündigt und zu unterschiedlichen Kontrollzeiten. Über die genannten Kontrollmaßnahmen hinaus ist eine weitere Erhöhung der Überwachungsfrequenz, unter Berücksichtigung eines ressourceneffizienten Einsatzes der Verkehrsüberwachung, in der Kleinen Westerholzstraße derzeit allerdings nicht möglich.

Das Ortsamt wird beim Ordnungsamt und beim Innenressort nachfragen, wann und wie oft im Jahr 2025 dort kontrolliert wurde.

Vorbereitungsstand für das „Integrierte Entwicklungskonzept“ für Hemelingen

Rückmeldung von Herrn Polzien, SBMS, 17.03.2026:

Leider habe ich keine Neuigkeiten bezüglich der Städtebauförderung oder eines Sanierungsgebietes in Hemelingen für Sie. Wir bereiten zur Zeit ein Sanierungsgebiet

im Ortsteil Lindenhof vor und möchten die Vorbereitenden Untersuchungen im Falkenquartier (Bahnhofsvorstadt) einleiten

Schulwegesicherung WOS (Ausbau Radweg auf Beidrichtungsverkehr, Anfrage, wann wieder Mittel dafür zur Verfügung stehen könnten.)

Noch keine Rückmeldung ASV, aber ggf. als Begleitmaßnahme Hansalinie umzusetzen. Ist derzeit in Prüfung.

Wegeverbindung Ende Wilhelm-Wolters-Straße/Fleetbrücke

Rückmeldung SUKW vom 26.03.2026:

in Rücksprache mit dem Umweltbetrieb Bremen kann ich Ihnen mitteilen, dass zum Ende April die Entwurfsplanung fertiggestellt werden soll. Da zusammen mit der Maßnahme auch eine geringfügige Erweiterung der Grünanlage mit einigen Baumpflanzungen erfolgen soll, wird die Umsetzung erst im Winter 2026/2027 erfolgen.

Zeitplan Verkehrsversuch Schlegelstraße – noch keine Rückmeldung

Tempo 30 im Bruchweg AW ASV vom 13.03.2026

Sie haben uns den o.g. Bürgerantrag mit Mail vom 23.01.2026 übersendet. Darin bittet

der Beirat Hemelingen das ASV um Prüfung, ob das bereits bestehende Streckengebot Tempo 30 vor der Kita Schlegelstraße per Lückenschluss über den Bruchweg bis zur Christernstraße verlängert werden kann.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Entfernung zwischen den beiden bereits angeordneten streckenbezogenen Tempo-30-Abschnitten in der Schlegelstraße und in der Christernstraße (Höhe Bertramstraße) beträgt ca. 1.050 Meter und überschreitet damit die in § 45 Abs. 9 Satz 4 Nr. 4 Alt. 2 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) vorgesehene Höchstgrenze von 500 Metern für einen sogenannten Lückenschluss zwischen zwei Tempo-30-Strecken.

Da diese Voraussetzung nicht erfüllt ist, kommt die Anordnung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich der Straße Bruchweg auf Grundlage dieser Vorschrift nicht in Betracht.

Carscharing Rewe Hannoversche Straße - Cambio und Rewe sind weiter im Gespräch, Cambio ist aktiv – auch Thema im FA Bau und Klimaschutz – Alternativer Standort auf öffentlichem Grund wurde gefordert

Falschparken vor Vahrer Straße 228

ASV und Bauordnung sind aktiv geworden, ist inzwischen unterbunden

Bedarfsampel Malerstraße/Alter Postweg

Im Ausschuss wird berichtet, dass die Ampel seit den Bauarbeiten in der Straße ausgeschaltet sei. Das Ortsamt wird das beim ASV in Erfahrung bringen.

Anordnung LKW Durchfahrverbot mit „Anlieger frei“ Benningsenstraße – aktueller Sachstand
Für die Aufstellung eines Schildes „Durchfahrt verboten für LKW über 7,5t“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ wird Anfang 2026 ein Anhörungsverfahren in die Wege geleitet. Die Zustimmung des Beirates Östliche Vorstadt aufgrund dieses Beschlusses wird entsprechend in der Akte vermerkt.

TOP 2: Verschiedenes

Bürgerantrag Jürgen Simon – Shared Space in der Föhrenstraße

Mein Wunsch ist, dass der Beirat Hemelingen prüft und sich gegenüber dem Amt für Straßen und Verkehr dafür einsetzt, die Föhrenstraße nach Abschluss der Bauarbeiten am Zeppelintunnel in ein Shared Space-Konzept zu überführen. Dabei sollen Verkehrsberuhigung, Aufenthaltsqualität und Sicherheit im Mittelpunkt stehen.

Begründung:

*Die Föhrenstraße wird nach Beendigung der Bauarbeiten am Zeppelintunnel voraussichtlich wieder weniger frequentiert und hat deshalb nicht mehr die Relevanz für den Durchgangsverkehr. Durch die Einrichtung eines *Shared Space* kann diese Straße zukunftsorientiert und sozialverträglich gestaltet werden.*

Vorteile eines Shared Space:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gleichberechtigte Nutzung aller Verkehrsteilnehmenden (Fußgänger, Radfahrer, Kfz).*
- Lärminderung und Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten durch offene Gestaltung ohne klassische Fahrbahnbegrenzungen.*
- Steigerung der Aufenthaltsqualität insbesondere für Anwohnende sowie Kinder und ältere Menschen.*
- Stärkung der Nachbarschaft und des Quartierlebens, da Straßenraum auch als sozialer Begegnungsort genutzt werden kann.*
- Verbesserung des Stadtklimas durch mehr grüne Inseln und Entsiegelung mit der Folge, hier lokal die Temperaturen zu senken*
- Da die Föhrenstrasse zudem noch inmitten einer Tempo 30 Zone liegt, kann auch eine erhöhte Verkehrsbelastung in den angrenzenden Straßen ausgeschlossen werden.*
- Pilotcharakter für den Stadtteil Hemelingen, um Erfahrungen für ähnliche Projekte in anderen Quartieren zu sammeln.*

Fazit:

Ein Shared-Space-Konzept in der Föhrenstraße bietet die Chance, Verkehrsberuhigung und Stadtentwicklung miteinander zu verbinden. Das Projekt würde Hemelingen als innovativen und bürgerfreundlichen Ortsteil hervorheben und könnte neuen Maßstab für nachhaltige Mobilität im Bremer Osten setzen.

Bei der Erläuterung ergänzt Jürgen Simon, dass es um den Bereich Zwischen Alter Postweg und Hastedter Heerstraße gehe.

Stellungnahme des Fachausschusses

Der Beirat unterstützt den Vorschlag des Bürgerantragstellers und fragt beim zuständigen Ressort Mobilität an, welche Voraussetzungen für Shared Space oder alternativ einen verkehrsberuhigten Bereich zu erfüllen sind und ob eine Umsetzung in der Föhrenstraße möglich wäre.

Als Ergänzung wird abgestimmt: Aufnahme der Prüfung einer Einbahnstraßenregelung in der Föhrenstraße in den Beschluss

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Daraus ergibt sich folgender Beschlussvorschlag:

Der Beirat unterstützt den Vorschlag des Bürgerantragstellers und fragt beim zuständigen Ressort Mobilität an, welche Voraussetzungen für Shared Space oder alternativ für einen verkehrsberuhigten Bereich zu erfüllen sind und ob eine Umsetzung in der Föhrenstraße

möglich wäre. Zudem soll die Einführung einer Einbahnstraßenregelung in der Föhrenstraße in diesem Zusammenhang mit geprüft werden.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Trägeranhörung Kanalbauprojekt Zeppelinstraße

Kanal wird in geschlossener Bauweise saniert

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TÖB-Anhörung Querung Rennbahngelände/ Ludwig-Roselius-Allee

Der Beirat begrüßt die Planungen für die Querung, insbesondere die geplante Aufstellung einer Lichtsignalanlage. Diese sollte als Bedarfsampel/Dunkelampel ausgestaltet werden, um zu Verkehrsarmen Zeiten eine legale Querung der Straße ohne Anforderung der Ampel zu ermöglichen. Die Verkehrsbehörde wird gebeten, die Ampel bei den anstehenden Verkehrskonzepten der BP 2502 und 2566 zu berücksichtigen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TÖB Anhörung Befristeter Betriebsplan Neuenweg

Stellungnahme: Aufgrund des starken Radverkehrs fordert der Beirat eine eindeutige Vorfahrtsregelung mit Stopp-Schildern und Haltelinien zu schaffen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zur Kenntnis: Tempo 30 in Umfeld der Baustellen:

Wegen der stärkeren Verkehrsbelastung wird in folgenden Straße Tempo 30 während der Bauzeit Tunnel Steubenstraße angeordnet:

Stader Straße zw. Bahn und Bismarkstraße - ganztags

Malerstraße zwischen Hastedter Heerstraße und Pfalzburger Straße – nachts

Sebaldsbrücker Heerstraße zwischen Semmelweisstraße und Tunnel – ganztags

Semmelweisstraße – nachts

Vahrer Straße zwischen Semmelweisstraße und Stadtteilgrenze zur Vahr - nachts

Sandhofstraße

Der Sprecher trägt noch einmal die Situation in der Sandhofstraße vor.

Die Antwort ASV vom 10.11.2025 zum Thema war:

Situation Parken in der Sandhofstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den o.g. Beschluss vom 15.09.2025 mit Mail vom 15.10.2025

übersendet. Darin bittet der Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und

Mobilität das ASV um Prüfung, welche baulichen Maßnahmen geeignet wären, um zu verhindern, dass beide Straßenseiten vollständig zugeparkt werden.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Sandhofstraße weist eine Fahrbahnbreite von etwa 6 Metern auf, die durch parkende Fahrzeuge abschnittsweise auf unter 4 Meter reduziert wird.

Bauliche Maßnahmen auf der Fahrbahn – etwa in Form von Baumscheiben oder vergleichbaren Gestaltungselementen – sind daher nur schwer realisierbar, ohne den Zweirichtungsverkehr erheblich zu beeinträchtigen.

Auch die Installation von Pollern in den Nebenanlagen würde den bereits größtenteils untermäßigem Gehweg weiter verengen und ist somit unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Barrierefreiheit keine geeignete Alternative.

Aus verkehrsbehördlicher Sicht ist das beidseitige Parken nicht erlaubt, da keine ausreichende Restfahrbahnbreite zur Verfügung steht. Das Parken an engen Straßenstellen und auf schmalen Fahrbahnen ist unzulässig. Eng ist eine Straßenstelle in der Regel, wenn der zur Durchfahrt insgesamt frei-bleibende Raum für ein Fahrzeug höchstzulässiger Breite von 2,55 Meter zuzüglich 50 cm Seitenabstand bei vorsichtiger Fahrweise nicht ausreichen würde. Die Restfahrbahnbreite muss also mindestens 3,05 Meter betragen.

Wir schlagen daher als eine Alternative vor, dass der Beirat das Ordnungsamt ersucht, eine Kontrolle der Parksituation in der Sandhofstraße durchzuführen.

Das ASV wird gebeten folgende Maßnahmen im Einmündungsbereich Sandhofstraße zur Hemelinger Heerstraße zu prüfen:

- Markierung eines Zebrastreifens
- Markierung eines Mittelstreifens
- Einrichtung eines Temporären Halteverbots bis zur ersten Kurve

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Antrag auf Sondernutzung: Familienfest QUBA Moschee | Parkplatz Hemelinger Bahnhofstr. | 30.04.2026 - 03.05.2026

Stellungnahme: Kenntnisnahme (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen) Eine Person war während der Abstimmung nicht im Raum.

Zur Info vom NABU und ADFC

NABU und ADFC – laden die Ausschussmitglieder zum Filmabend "Cycling Cities" am 20. April um 19 Uhr ins Bürgerhaus Hemelingen mit anschließender Diskussion ein.

Falschparker Hastedter Heerstraße:

Im Ausschuss wird ein Bild eines falsch parkenden Autos gezeigt, welches die Überfahrt für Radfahrende blockiert.

Das Ortsamt wird das Bild an das Ordnungsamt senden.

Müll Bultstraße

Die Polizei berichtet von Müllablagerungen am Ende der Bultstraße Richtung Marsch/Hundeplätze. Eine Setzung einer Schranke wird vorgeschlagen, damit die Befahrung des Bereiches für die illegalen Müllentsorger nicht mehr möglich ist. Die Haneg wäre einverstanden, der Polizeihundeverein auch, da beide einen Dreikant zum Öffnen haben. Das Hundesitting hat allerdings tagsüber viele Besucher, die das Grundstück erreichen müssen. Der Ausschuss schlägt vor, dass die Betreiberin des Hundesitting morgens die Schranke öffnet und abends wieder schließt, so dass der Bereich dann wenigstens nachts gesicherter wäre. Dirk Bülow wird sich dazu an die Betreiberin wenden, aus dem Ausschuss gibt es keine Bedenken gegen die Aufstellung einer Schranke.

Weserfähre

Aufgrund der zahlreichen Radfahrenden, die beruflich oder privat die Weser an dieser Stelle queren wollen, und aufgrund der Unsicherheit, wann eine Brückenlösung kommen wird, wäre aus Sicht des Beirates eine Fährverbindung für Radfahrende und Fußgänger:innen sinnvoll. Die zuständigen Stellen werden daher aufgefordert die Einrichtung einer saisonalen Weserfährenverbindung zwischen Hemelingen und Habenhausen in der Nähe der A1 Brücke zu prüfen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Themenspeicher:

- weiterer Ausbau Radpremiumroute (nach Rücksprache mit SBMS für den 15.06.2026 vorgesehen)
- Bereich Zeppelinstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße, Parsevalstraße
- Neusortierung Parken An der Grenzappel (Brauerstraße bis Pfalzburger Straße)
- Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp (auf unbestimmte Zeit vertagt)
- Signalisierung des Knotenpunktes Sebaldsbrücker Heerstraße / Hemelinger Tunnel (dabei auch: Linksabbieger Ausfahrt Tunnel Sebaldsbrücker Heerstraße – unübersichtlich)
- Aktueller Sachstand Herrenhaus Sebaldsbrück (wird wieder aufgerufen, sobald es etwas Neues gibt)
- E-Scooter – bei Verlängerung der Lizenzen unter Berücksichtigung von ausgewiesenen Abstellflächen
- Bauleitplanung für die Bahnhöfe Föhrenstraße
- Zukünftige Entwicklung Allerhafen

Für die nächste Sitzung am 11.Mai vorgesehene Themen

- Portal des Ordnungsamtes für Falschparker einführen (analog Frankfurt)
- Thema Scan-Autos zur effizienteren Ahndung von Falschparkenden

gez. Hermening
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Dennhardt
Sprecher